

# Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.  
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung  
bitte Beschwerden immer an das  
Zustellpostamt richten

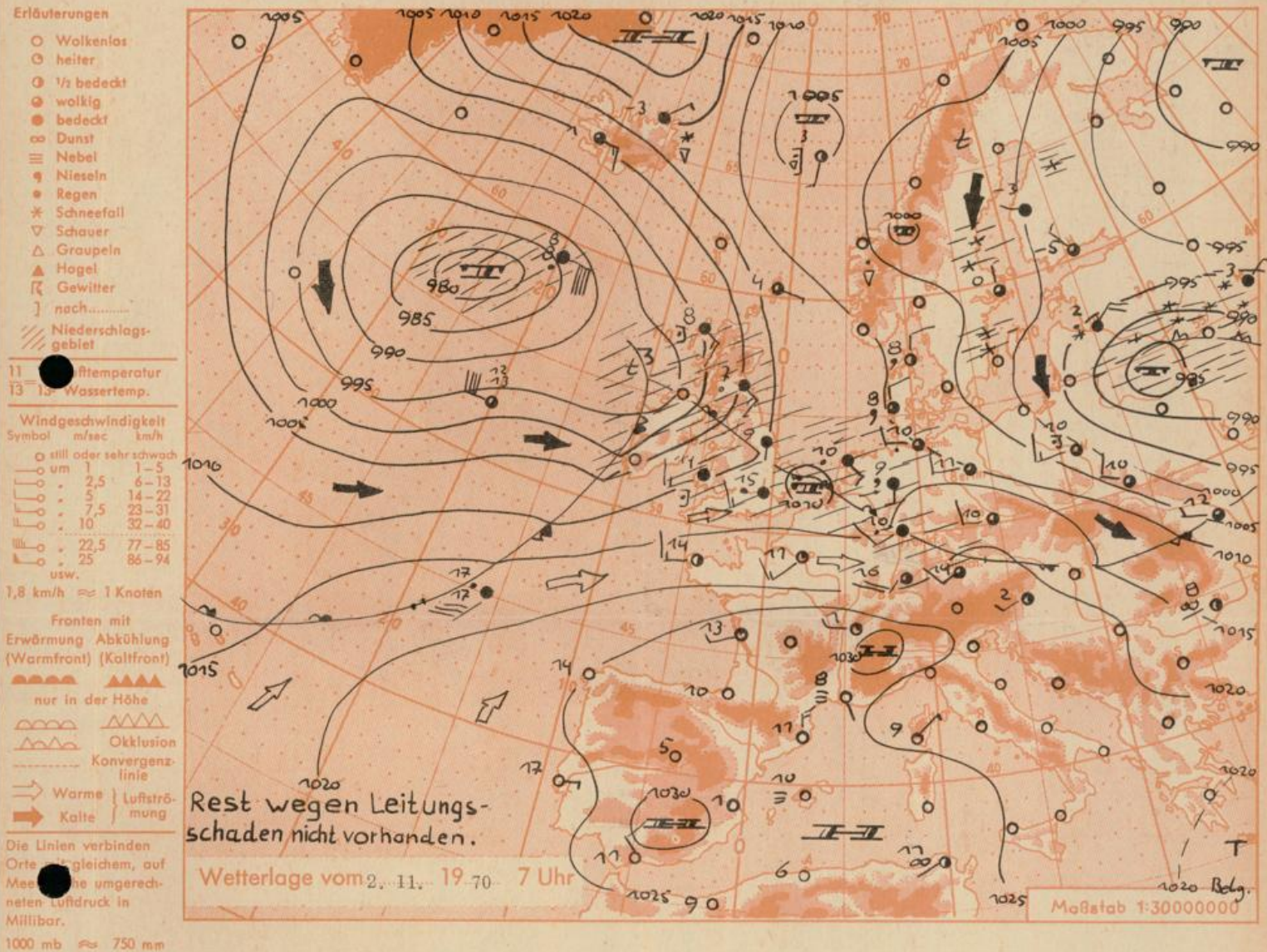
Druck u. Verlag: Wetteramt München,  
8000 München 15, Bavariaring 10 III  
Postcheck-Kto. München 876 10 Fernruf 530123

Herausgeber: Wetteramt München

21. Jahrgang

Wetterbericht für Dienstag, 3. November 1970

Nummer 306



**Übersicht:** Der Zustrom milder Meeresluft erreicht zur Zeit einen vorläufigen Höhepunkt. Wenn es auch nicht allzu selten vorkommt, so setzen doch immer wieder im Hinblick auf die fortgeschrittene Jahreszeit die verhältnismäßig hohen Temperaturen zum Novemberanfang in Erstaunen. Beispielsweise kletterte die Quecksilbersäule gestern (Sonntag) in Mühldorf und Garmisch auf 19 Grad, in München immerhin auf 17 Grad. Am 1. November 1968 wurden in der Landeshauptstadt sogar 24,2 Grad gemessen, was allerdings einen Ausnahmefall darstellt!

Mit der kräftigen Westdrift werden nach wie vor atlantische Tiefausläufer sehr rasch über die Britischen Inseln hinweg zum Festland gelenkt. Sie erfassen dabei in der Hauptsache die nördlichen und mittleren Teile Deutschlands. Bayern bleibt zwar nicht unbeeinflusst, jedoch vorerst im Bereich milder Meeresluft, wobei sich zwischen durch leichter Föhneinschlag wetterbegünstigend auswirkt.

### Vorhersage für Dienstag

**Südbayern und Donauegebiet:** Veränderlich bewölkt mit Zwischenaufheiterungen, nach Norden zu vereinzelt etwas Regen möglich. Berge häufig frei. Weiterhin mild, Tageshöchsttemperaturen 13 bis 18°, nachts nur mäßige Abkühlung. Frostgrenze nahe 3000 m. Lebhafter, auf den Bergen zum Teil stürmischer Wind aus Südwest bis West.

**Weitere Aussichten:** Zunächst noch mild, aber nicht beständig.

Ch.